

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 7. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 24.11.2015 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Vertretung für Herrn Jakob Löwen

Stadtverordneter Reinhard Elschner

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Uwe Schieder

Vertretung für Herrn Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Elke Wilke

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVwR'in. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

StVR. Jochen Ritter

Schriftführerin Elke Luxa

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jakob Löwen

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Sabine Grützmacher

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Die Niederschrift führt: Elke Luxa

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:39 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3        Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2016 in der Zuständigkeit  
des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses  
Vorlage: 02785/2015
- TOP 4        Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2016 und  
Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2016 bis 2021  
Vorlage: 02784/2015
- TOP 5        VII. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die  
Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003  
Vorlage: 02780/2015
- TOP 6        IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der  
Stadt Gummersbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 02.07.2009  
Vorlage: 02781/2015
- TOP 7        IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt  
Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997  
Vorlage: 02782/2015
- TOP 8        Aufnahme der Stadt Hückeswagen in den Kreis der OVAG-Gesellschafter  
Vorlage: 02789/2015
- TOP 9        Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil:**

- TOP 10      Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuern  
Vorlage: 02788/2015
- TOP 11      Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 17.09.2015 werden keine Bedenken erhoben.

### **TOP 2**

#### **Aktuelle Haushaltsentwicklung**

Herr Halding-Hoppenheit berichtet über einige wesentliche Positionen des Haushalts. Bei der Gewerbesteuer zeichnet sich derzeit eine Mindereinnahme in Höhe von 6,4 Mio € ab, der eine Entlastung bei der Gewerbesteuerumlage von rd. 1 Mio € gegenüber steht. Bedingt durch die allgemeine konjunkturelle Lage und neue Steuerzahler wird jedoch mit einer positiven Entwicklung gerechnet.

In diesem Jahr wird von einer Mehreinnahme bei der Vergnügungssteuer in Höhe von etwa 230.000 € ausgegangen. Die Auswirkung des Glücksspielstaatsvertrages auf künftige Einnahmen kann noch nicht konkret eingeschätzt werden; eine für das Jahresende angekündigte Handreichung soll für Klarheit, auch hinsichtlich möglicher Härtefälle, sorgen.

Die Zinsen für Liquiditätskredite haben derzeit einen Tiefstand erreicht, der zu einer Entlastung von voraussichtlich rd. 250.000 € führt.

Die Kostenentwicklung im Asylbereich ist weiterhin unsicher. Im Moment wird eine Deckungslücke von rd. 1,6 Mio € gesehen.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Halding-Hoppenheit, dass für die Erstaufnahmeeinrichtung in Strombach bisher noch keine Kostenerstattung des Landes geflossen ist. Ein erster Betrag soll jedoch noch in dieser Woche ankommen.

### **TOP 3**

#### **Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2016 in der Zuständigkeit des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses**

#### **Vorlage: 02785/2015**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt für die Positionen des Haushaltsplanes 2016, die in seiner Zuständigkeit liegen, dem Rat die Beschlussfassung.

### **TOP 4**

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2016 und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2016 bis 2021**

**Vorlage: 02784/2015**

Frau Klein erläutert die Positionen des Veränderungsnachweises.

Zur Maßnahme „Sanierung der Mehrzweckhalle Berghausen“ sei ein Grundsatzbeschluss erforderlich, da dieser die Voraussetzung zur Teilnahme an der Förderung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes bildet.

Bei der Maßnahme „Straßenbeleuchtung“ handelt es sich lt. Herrn Ritter um eines von drei Pilotprojekten zur Umrüstung auf Leuchtdioden (LED), das in 2015 nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Herr Schieder erklärt, dass die SPD-Fraktion zwar mit „Ja“ für den Haushalt 2016 stimme, hierbei aber ausdrücklich die Produktgruppe 1.04.01 „Theater“ ausschließe.

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit dem Haushaltsplan einschließlich des Veränderungsnachweises sowie die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2016 bis 2021 zu beschließen.

**TOP 5**

**VII. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003**

**Vorlage: 02780/2015**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des VII. Nachtrages zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach, vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan.

**TOP 6**

**IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Gummersbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 02.07.2009**

**Vorlage: 02781/2015**

Frau Klein erläutert, dass die Satzung neben den Festlegungen zur Erhöhung der Steuer einige redaktionelle Änderungen enthält.

Auf die Frage von Herrn Schieder eingehend erklärt Herr Halding-Hoppenheit, dass ein Verbot Gewalt verherrlichender Spielgeräte durch die Kommune nicht möglich sei.

Notiz zum Protokoll:

Im Stadtgebiet Gummersbach wurden bisher keine Gewaltspielgeräte aufgestellt.

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des IV. Nachtrages zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Gummersbach.

**TOP 7**

**IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997**

**Vorlage: 02782/2015**

Frau Klein erläutert, dass die Satzung neben den Festlegungen zur Steuererhöhung auch die Konkretisierung verschiedener Regelungen enthält.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des IV. Nachtrages zur Hundesteuersatzung der Stadt Gummersbach.

**TOP 8**

**Aufnahme der Stadt Hückeswagen in den Kreis der OVAG-Gesellschafter**

**Vorlage: 02789/2015**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Der Rat der Stadt stimmt der Aufnahme der Stadt Hückeswagen als neuer Gesellschafterin bei der OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH zu.

Der Rat der Stadt stimmt gemäß § 4 Ziffer 1 des Gesellschaftervertrags der Übertragung von 88 Geschäftsanteilen (Nennwert von insgesamt 70.400 €, Beteiligungsquote 1,497 %) an der OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH von der Stadt Wipperfürth auf die Stadt Hückeswagen zu.

Der Rat der Stadt stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach § 4 Ziffer 2 des Gesellschaftervertrages der OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH zu.

**TOP 9**

**Mitteilungen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Torsten Stommel  
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit  
Erster Beigeordneter und  
Stadtkämmerer

Elke Luxa  
Schriftführung